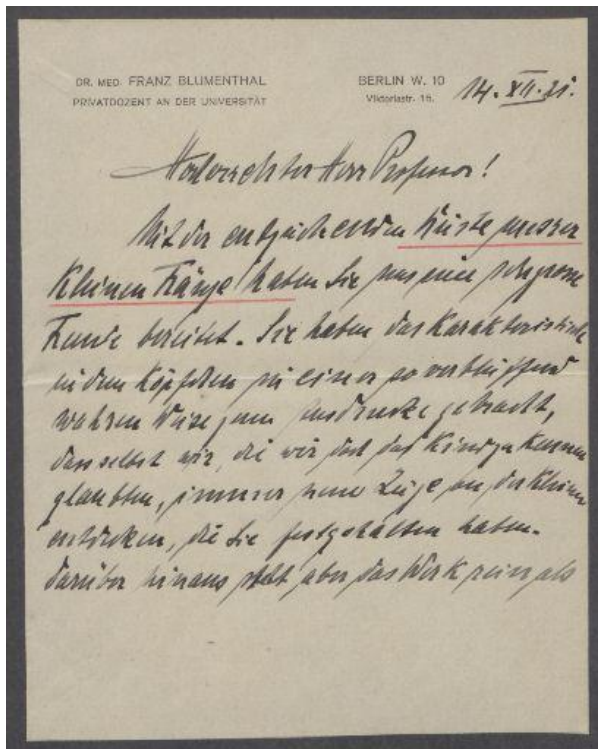




Sammlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Franz Blumenthal

Adressat*in

Georg Kolbe

Erwähnte Personen

Fränzel Blumenthal

Datierung

14.12.1921

Umfang

1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung

Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer

GK.57

Transkript

vorhanden

Datensatz in Kalliope

1493018

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Dank für den Erhalt der Büste der Tochter Fränze Blumenthal von Georg Kolbe. Das Porträt ist nicht nachweisbar.



Transkription

(Dr. med. Franz Blumenthal, Privatdozent an der Universität, Berlin W. 10, Viktoriastr. 15)

14.XII.21

Hochverehrter Herr Professor!

Mit der entzückenden Büste⁽¹⁾ unserer kleinen Fränzel⁽²⁾ haben Sie uns eine sehr grosse Freude bereitet. Sie haben das Charakteristische in dem Köpfchen zu einer so verblüffend wahren Weise zum Ausdruck gebracht, dass selbst wir, die wir doch das Kind zu kennen glaubten, immer neue Züge an der Kleinen entdecken, die Sie festgehalten haben.

Darüber hinaus steht aber das Werk, rein als

Seite 2

Skulptur betrachtet, auf einer Höhe, die voll und ganz Ihrer so stark bewunderten Kunst entspricht; und ich will gestehen, dass Sie voll und ganz geschaffen haben, was mir vorschwebte, als ich, unter dem Eindrucke Ihrer Kunst stehend, an Sie mir der Bitte herantrat, uns eine kleine BronzeFränzi zu schaffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

und verbindlichstem Danke
verbleibe ich

Ihr ergebenster
Franz Blumenthal

Anmerkungen

(1)

Werk Georg Kolbes, Büste von "Fränzel" Blumenthal, Bronze, 1921, verschollen.

(2)

Fränzel, auch Fränzi, Tochter (Lebensdaten unbekannt) des Dermatologen Franz Blumenthals (1 8.1878, Berlin – 7.9.1971, Ann Arbor,USA), der 1934 mit Gattin und zwei Söhnen in die USA emigrierte.